

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 20 (1918)

Rubrik: Mitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Kunstwerk; und auch da, wo zwischen seinem Stoffe und seiner Darstellung die engsten, intimsten persönlichen Beziehungen obwalten, wie sie in der prachtvollen Abschiedshuldigung an die Göschener Bergheimat so ausgesprochen und stark betont vorliegen, ist das Subjektive zum Allgemeinen erweitert, das Individuelle zum Reinmenschlichen erhoben, wie es das Merkmal der Meisterschaft in jeder wahren künstlerischen Schöpfung ist.

Und so begegnen wir auch in diesen Blättern einem in aller Schlichtheit des äußeren Gewandes bedeutenden dichterischen Gehalt; diese „Bergland“-Dichtungen sind ein Lebensbuch, ein Zeuge und Verkünder des Besten, was ihres Schöpfers Dasein und Wirken, seine Welt und seinen Beruf, sein Herz und sein Haus kostbar gemacht und reichgesegnet erhalten hat bis auf den heutigen Tag.

An der Wende eines für ihn und vielleicht auch für sein künftiges Werk entscheidenden Lebensabschnittes hat uns der Dichter diese

vollgültig reife, tief durchlebte Spende dargebracht, die uns leicht und mühelos hineinführt in sein Denken und Empfinden, die uns so nah vertraut macht mit den Heiligtümern seiner Schaffenswelt, den unversieglich reinen Quellen seiner Poesie.

Denn gewiss sind jene unbezwingliche Jugendsehnsucht, jenes sonnenfreudige Bergheimweh, jenes entsagungsvolle und doch mutig-stolze Sichbescheiden, Stimmungen, die in Klang und Bild vernehmlich genug in diesen Versen rauschen und aufglühen, die stärksten und ursprünglichsten Grundkräfte des Zahn'schen Schrifttums, die kernhaften Zeichen seiner Schweizerart und seiner Persönlichkeit. Auch in diesen neuen Dichtungen lebt und wirkt sein Wesen voll und ganz sich aus; sie sind unverkennbar vom leise pochenden Schlag eines Herzblutes erfüllt, Kinder einer glücklich freien oder schmerzlich bewegten Stunde, uns aber gerade darum doppelt wertvolle und liebe Früchte einer guten Erntezeit!

ZÜRICH

ALFRED SCHAER

MITTEILUNG

Vom Volkswirtschaftsdepartement in Bern, Sektion Papierindustrie, kam am 19. März die Weisung an den Verlag, den Umfang unserer Zeitschrift zu reduzieren, da wir das uns zustehende Quantum überschritten haben. Bis auf weiteres werden also unsere Hefte nur noch 32 Seiten haben. Vor dem Kriege hatten sie im Durchschnitt 64 Seiten; das bedeutet eine Reduktion um 50%. Wir fügen uns ohne weiteren Kommentar.

Diese neue, unerwartete Verringerung unseres Umfanges zwingt mich aber, auch *bereits angenommene Artikel* auf unbestimmtes Datum zurückzulegen.

Bovet.

Verantwortlicher Redaktor: Prof. Dr. E. BOVET.

Redaktion und Sekretariat Bleicherweg 13. — Telephon Selnau 47 96.